

Erfahrungsbericht über den Aufenthalt an der Partneruniversität

Mobilitätsprogramm	Partnership
Partneruniversität	University of Texas at Austin
Semester	Wintersemester
Besuchtes Studienfach	Rechtswissenschaften Studienstufe: Master
Name und E-Mail fakultativ	hunkelerrafael@gmail.com

Gesamteindruck Mobilitätsaufenthalt bitte kurz in 4-5 Sätzen beschreiben	Mein Austauschsemester an der University of Texas at Austin (UT) war eine absolut einmalige Erfahrung, die ich allen Studierenden (insbesondere im Bereich der Rechtswissenschaften) empfehle. Nicht nur habe ich Einblicke in ein völlig anderes Rechts- und Universitätssystem erhalten, auch haben mich die kulturellen Unterschiede und die entstandenen Freundschaften persönlich vorangetrieben. Austin ist eine Stadt im Wandel, welche so gar nicht dem klischeehaften Texas, sondern vielmehr einer aufstrebenden Technologie-Metropole entspricht.
Einreise / Ankunft Einreiseformalitäten, Visum	Die Beschaffung eines Visums, welches für einen Studienaufenthalt in den USA zwingend benötigt wird, mag zunächst etwas überwältigend wirken (Antrag für das Visa, Sprachnachweis, etc.). Schlussendlich gilt aber besonders für ein Semester in den USA, dass sich eine frühe Vorbereitung lohnt. Studierende aus der Schweiz erhalten zudem deutlich vereinfacht ein Visum aufgrund von bilateralen Abkommen mit den Staaten. Grundsätzlich kommen 2 verschiedene Visa-Typen in Betracht (F-1 und J-1 Visa), wobei ich mich für das J-1 Visa, also ein Visum im Rahmen eines Studierendenaustauschs, entschieden habe. Die US-Botschaft in der Schweiz ist zuverlässig, benötigt aber je nach Zeitpunkt der Kontaktaufnahme mehrere Wochen für eine Bearbeitung des Antrags. Meinen Sprachnachweis habe ich mittels des TOEFL-Tests gemacht, auch für diesen sollte rund 1 Monat Vorbereitungszeit eingerechnet werden.
Zimmersuche / Wohnen Hilfreiche Kontaktdaten	An der UT gibt es mehrere Möglichkeiten, eine Unterkunft zu finden. Deshalb hier eine kleine Auswahl: <ol style="list-style-type: none"> 1. Die UT hat einige Wohnmöglichkeiten direkt auf dem Campus. Diese sind jedoch primär für sogenannte "Undergraduate Students" reserviert, also für die Leute, welche hier ihr Grundstudium absolvieren. Studierende im Rahmen des Austauschprogramms sind in der Regel nicht zu einer solche Wohnung berechtigt und in der Regel sind alle Räume bereits ein Semester im Voraus ausgebucht. Ich persönlich kannte niemanden, der auf dem Campus gewohnt hat, jedoch ist dies sicher eine tolle Möglichkeit. 2. Mietwohnung oder Gastfamilie: Diese Variante bevorzugen die meisten Austauschstudierenden. Rund um den Campus (alles im Stadtteil "West Campus") gibt es zahlreiche Mietwohnungen, welche auf 1-5 Personen ausgelegt sind. Die meisten Leute haben hierbei positive Erfahrungen gemacht. Eine WG mit 4 Personen kostet in der Regel CHF 1'000 - CHF 1'300 pro Monat. Auch wenn ständig weitere Wohnkomplexe gebaut werden, kann ich hierbei insbesondere "The Ruckus" und "Villas on Rio" empfehlen. 3. Cooperative Housing (sog. Co-op's): Ich persönlich habe mich für diese Variante entschieden. Co-Op's sind grosse Wohngemeinschaften mit 80-100 Leuten. Dabei gibt es Einzel- aber auch Doppelzimmer. Alle Co-Op's werden von den dort lebenden Studierenden selbst verwaltet und sparen deshalb Mietkosten ein. Für mein Einzelzimmer habe

	<p>ich pro Monat rund CHF 900 bezahlt, was für die Lage im West Campus unschlagbar ist. Jedoch wird das Haus auch von den Studierenden selbst unterhalten, somit hat man pro Woche ca. 4 Stunden Arbeit im Haus zu leisten (Kochen, Fahrräder reparieren, Putzen, etc.). Ich kann das Leben in einer Co-Op nur empfehlen, da man hier nicht nur zahlreiche Studierende aus den USA besser kennenlernt, sondern auch ein ganz neues Wohnkonzept kennenlernt, dass erstaunlich gut funktioniert! Ich persönlich wohnte in der 21st Co-Op, jedoch sind alle Co-Op's der Vereinigung "College Houses" sehr zu empfehlen.</p>
<p>Öffentliche Verkehrsmittel Bahn, Bus, Erreichbarkeit Uni</p>	<p>Texas ist bekannt dafür, dass die Distanzen um einiges grösser sind, als überall sonst in den USA und natürlich auch als in Europa. Somit ist das Strassennetz völlig auf Autos ausgelegt.</p> <p>Trotzdem ist das öffentliche Verkehrsnetz in Austin relativ gut. Alle wichtigen Orte sind mit dem Bus erreichbar, mit der Campus-Card fährt man zudem in allen Bussen zu jeder Zeit kostenlos. Die Pünktlichkeit der Busse ist jedoch keineswegs mit der Schweiz zu vergleichen, deshalb lohnt es sich, ein wenig früher loszugehen.</p> <p>Die Uni liegt direkt neben dem Wohngebiet "West Campus". Der gesamte Campus ist jedoch derartig gross, dass der Fussweg zur Vorlesung zwischen 5 und 25 Minuten variieren kann. Die Law School liegt beispielsweise ganz im Osten. Ich persönlich habe die 25 Minuten jedoch immer gerne zu Fuss erledigt, da es auf dem Campus wirklich jeden Tag etwas Neues zu sehen gibt!</p> <p>In Austin gibt es zudem die sogenannten "Metro Bikes". Dies sind Mietfahrräder, welche man bequem an einer der zahlreichen Stationen in der gesamten Stadt ausleihen und wieder zurückstellen kann. Das Abo für ein Jahr kostet \$12.</p>
<p>Vorbereitung Studium Kursanmeldungsprozedere, Sprach- u. Studiennachweise</p>	<p>Die UT und insbesondere die Law School kommuniziert hervorragend mit den zukünftigen und anwesenden Austauschstudierenden. Unsere Ansprechpersonen haben immer sehr rasch geantwortet und fragen auch persönlich nach, falls eine Aufgabe auf der Checkliste noch nicht erfüllt sein sollte.</p> <p>Den "Survival-Guide", welche man nach der Bewerbung an der UT zugeschickt bekommt, enthält alle wichtigen Informationen und Deadlines.</p> <p>Grundsätzlich ist die Anmeldung für die einzelnen Vorlesung etwas kompliziert und die ersten 2 Wochen des Semesters sind relativ stressig, da man fast durchgehend damit beschäftigt ist, alle nötigen Checklisten abzuarbeiten. Die Betreuung ist aber sehr hilfreich und durch die zusätzliche Orientierungswoche vor Semesterstart wird der Druck geschmälert.</p> <p>Als Sprachnachweis habe ich den TOEFL absolviert. Der Sprachnachweis muss bereits bei der Bewerbung für die Universität vorhanden sein, deshalb sollte dieser so früh wie möglich absolviert werden. Für die UT ist ein Sprachnachweis zwingend notwendig.</p>
<p>Infos Universität Lage, Grösse, Infrastruktur</p>	<p>Die UT ist nördlich von Austin Downtown und erstreckt sich auf eine riesige Fläche. Nicht nur der an sich grosse Campus, sondern auch alle umliegenden Stadtteile sind von der Universität geprägt und bieten alles, was man zum Leben braucht.</p> <p>Die Law School der UT liegt ganz im Osten des Campus und ist verhältnismässig klein (ca. die selbe Grösse wie die Universität Luzern). Die Infrastruktur an der Law School ist wunderbar und die Bibliothek bietet viele Lernplätze. In der Law School gibt es zwei kleinere Cafés, welche Kaffee, Snacks und kleinere Mittagsportionen anbieten. Ansonsten sind rund 5 Minuten Fussweg von der Law School entfernt zwei Restaurants, welche ebenfalls sehr empfehlenswert sind.</p>
<p>Sprachkurse an der Universität besucht Kursinhalt, Nutzen</p>	<p>Ich habe keinen Sprachkurs an der Universität besucht.</p>

<p>Studieren an der Universität Kursinhalte, ECTS, Anrechnungen, Prüfungen</p>	<p>Das Lehrsystem in den USA ist im Vergleich zu Europa sehr viel interaktiver und damit auch intensiver. Praktisch alle Kurse laufen nach der sogenannten "sokratischen Methode" ab. Hierbei wird von den Studierenden verlangt, dass sämtliche aufgegebenen Materialien studiert worden sind und man bereit ist, in der Klasse darüber zu diskutieren. Da alle Lehrkräfte einen Klassenspiegel haben und damit die Namen der Kursteilnehmer:innen kennen, kann man mit Sicherheit davon ausgehen, regelmässig aufgerufen zu werden. Da dies jedoch alle Personen gleichermaßen betrifft, ist das Lernklima nach einigen Woche sehr angenehm und die Angst vor den sogenannten "Cold Calls" verschwindet rasch. Grundsätzlich ist das Semester damit etwas zeitintensiver, man wird aber mit einem besseren Verständnis des Stoffes dafür belohnt!</p> <p>Die Prüfungen finden in unterschiedlichsten Formen statt (Papers, Multiple Choice, Essays, Take-Home-Aufgaben oder kleinere Prüfungen während des Semesters). Ich würde den Schwierigkeitsgrad in etwa mit dem europäischen System gleichsetzen.</p> <p>Die Kursinhalte an sich sind unglaublich interessant, gerade weil viele Kurse angeboten werden, die in Austin und Texas momentan an Relevanz gewinnen. Ich habe die Kurse "Capital Punishment (Todesstrafe)", "Cybersecurity Law and Policy", "Financial Methods for Lawyers" und das Pflichtfach "US Constitutional Law for Foreign Lawyers" besucht.</p>
<p>Betreuung an der Universität Mobilitätsstelle, International Relations Office, Studienberater, Mentoren, Studierendenkontakte</p>	<p>Wir hatten zwei Personen, die für die Betreuung der Austauschstudierenden verantwortlich waren. Dies erleichterte Vieles, da man mit jedem Anliegen zu denselben Personen gehen konnte. Ausserdem wurde eine Whatsapp-Gruppe erstellt, in der alle relevanten Informationen, Deadlines und Veranstaltungen unkompliziert und direkt kommuniziert werden konnten.</p>
<p>Kostenplanung Lebenskosten, Studienmaterial, Geldüberweisungen</p>	<p>Die Lebenskosten sind in Austin grundsätzlich relativ hoch. Die Mietkosten belaufen sich je nach Unterkunft auf ca. CHF 1'000 pro Monat. Lebensmittel und öffentlicher Verkehr dagegen sind etwas günstiger als in der Schweiz.</p> <p>Je nach gewählten Kursen variieren die Preise für das Studienmaterial. Tendenziell haben immer mehr Kurse an der UT elektronische und damit kostenlose Studienmaterialien und Skripts. Ansonsten können neue Lehrbücher aber bis zu \$300 kosten. Es lohnt sich darum, beim sogenannten «Coop-Store» gebrauchte Bücher zu kaufen oder sich das Buch für das Semester bei Onlineanbietern wie Amazon zu mieten.</p> <p>Geldüberweisungen sind auf ganz unterschiedliche Arten möglich. Ich empfehle, sich für das Austauschsemester eine günstige US-Telefonnummer zu holen (z.b. MintMobile, Tello). Damit hat man auch auf diverse Cash-Apps Zugriff, welche genau wie Twint oder ähnliche Apps funktionieren. Auch PayPal funktioniert zur Not immer, um jemandem Geld zu überweisen. Absolut essenziell ist meiner Meinung nach ein Revolut-Konto zu eröffnen. Dieses ist kostenlos, ausserdem erhält man eine digitale Kreditkarte, womit man keine Transaktionsgebühren bezahlt.</p>

<p>Leben / Freizeit Treffpunkte, Sport, Kultur</p>	<p>Austin bietet in diesem Bereich unglaublich viel, deshalb hier ein kurzer Abriss der wichtigsten Veranstaltungen.</p> <p>Besonders im Herbstsemester sind die Games der Universitätsmannschaften eine einmalige Erfahrung. Egal ob American Football, Volleyball oder Basketball, die Texas Longhorns bieten jedes Mal eine unfassbare Show. Hierzu lohnt es sich, das sogenannte «Big Ticket» für \$200 zu kaufen. Damit kann man alle Heimspiele während eines gesamten Jahres besuchen. Der Kaufpreis lohnt sich bereits ab ca. 6 besuchten Veranstaltungen.</p> <p>Auch ansonsten ist das Sportangebot riesig. Die UT hat zahlreiche Sportvereine und Infrastruktur, um selbst Sport zu treiben. Auch diese sind alle kostenlos benutzbar. Ich persönlich habe das Gym und die Poolanlage regelmässig benutzt. Ausserdem bin ich dem Disc Golf Team der UT beigetreten. Hierbei lernt man viele neue Leute aus Texas kennen, ausserdem spielen wir regelmässig Turniere in Texas und anderen Staaten. Austin ist eine tolle Stadt für Livemusik. Auf der bekannten 6th Street finden in jeder Bar von Donnerstag bis Samstag Live-Konzerte statt. Ausserdem findet im Oktober ein riesiges Musikfestival (Austin City Limits) im Stadtpark (Zilker Park) statt.</p> <p>Ausserdem hat Austin eine sehr bekannte Food-Truck-Szene. Es gibt überall in der Stadt Restaurants und Trucks, welche verschiedenste Gerichte aus aller Welt zu fairen Preisen anbieten. Auch das bekannte «Texas BBQ» und «TexMex» sind natürlich hervorragend.</p>
<p>Vergleich Universitäten Was ist besser/schlechter an der Partneruniversität als an der Universität Luzern</p>	<p>Ein Vergleich zwischen der UT und der Universität Luzern ist relativ schwierig, da das Universitätssystem in den USA komplett anders funktioniert.</p> <p>Das studentische Leben abseits der Vorlesungen ist in den USA noch immer an die Universität gekoppelt. Es gibt zahlreiche Veranstaltungen, Partys und Workshops, welche man an freien Tagen oder Wochenenden besuchen kann. Auch sind studentische Verbindungen (Fraternities und Sororities) sehr präsent und vermitteln damit den typischen amerikanischen «College-Vibe». Das Sportangebot an der UT ist deutlich umfangreicher als jenes der Universität Luzern, was schlussendlich durch die Grösse der UT zu erklären ist.</p> <p>Die vermittelten Lerninhalte an der UT würde ich grundsätzlich als etwas aktueller und praktischer orientiert bezeichnen, als jenes der Universität Luzern. Viele Vorlesungen finden in einem interdisziplinären Rahmen mit anderen Fakultäten statt (z.b. Cybersecurity Law bestand zu 50% aus Law Students und zu 50% aus Computer Science Students).</p>
<p>Gründe Aus welchen Gründen strebten Sie einen Mobilitätsaufenthalt im Ausland an?</p>	<p>Es gibt zahlreiche Gründe für ein Austauschsemester, egal in welchem Land. Ich persönlich kann die UT empfehlen, da die Universität momentan als eine der besten öffentlichen Universitäten der USA gilt und diesem Namen alle Ehre macht. Die UT ist eine riesige Institution mit unzähligen Events.</p> <p>Auch die ausserschulischen Erfahrungen sind einzigartig. Austin und Texas insgesamt haben eine Vielzahl von Sehenswürdigkeiten und tollen Ausflugszielen. Für einige Impressionen in Bild- und Videoform empfehle ich, den Instagram Account der «uniluzern» aufzusuchen und sich dort die «Student Takeover Stories» anzusehen.</p>
<p>Dauer Halten Sie rückblickend die Dauer Ihres Mobilitätsaufenthaltes für</p>	<p>genau richtig</p>